

Es ist kein Trick – es ist Ihr gutes Recht d.V.

Wie Sie mit diesem Trick die Beiträge nebst Zinsen Ihrer Lebensversicherung zurückfordern können

finanzen.net berichtet aktuell über den Widerruf von Lebensversicherungen. Mehrere große Medien wie Focus, Finanztip und Handelsblatt haben bereits über den „Widerrufsjoker“ berichtet.

Artikel von: Marek Weißenberger Lesezeit: 3 min

- Millionen Lebensversicherungen aus den Jahren 1994 bis 2007 können widerrufen werden
- Versicherte erhalten so neben Beitragszahlungen auch Zinsen zurück
- Verbraucherportal lässt Verträge auf Fehler kostenlos prüfen und kümmert sich um erfolgreichen Widerruf

Millionen Lebens- und Rentenversicherungen können widerrufen und Beitragszahlungen samt Zinsen von Versicherungen zurückgefordert werden. Darauf weist auch das Verbraucherportal helpcheck (www.helpcheck.de) hin, welches Versicherte beim Widerruf unterstützt.

Worum geht es?

Lebens- und Rentenversicherungen, die zwischen 1994 und 2007 abgeschlossen wurden, kamen zumeist widerrechtlich zustande und können rückabgewickelt werden. Das entschied letztthin der Bundesgerichtshof. Grundlage für die Entscheidung waren fehlerhafte Widerrufsbelehrungen beim Abschluss der Versicherung.

Wer ist betroffen?

Jeder Versicherte, der seine Lebens- oder Rentenversicherung zwischen 1994 und 2007 abgeschlossen und keine oder nur eine unzureichende Widerrufsbelehrung erhalten hat, kann seinen Widerruf nun geltend machen. Das gilt auch für Policen, die bereits gekündigt worden oder ausgelaufen sind. Die Allianz geht von insgesamt 108 Millionen betroffenen Policen mit einem Volumen von 400 Milliarden Euro aus.

Lebensversicherung kündigen oder widerrufen?

Wer seine Versicherung widerruft, kündigt sie nicht. Rechtlich gesehen hat dann nie ein Vertragsverhältnis bestanden, das gekündigt werden könnte. Der Versicherte erhält nicht nur sämtliche Beitragszahlungen zurück, sondern auch die Zinsen, die das Versicherungsunternehmen mit dem Geld erwirtschaftet hat. Dieser Betrag nennt sich Nutzungsentschädigung. Die Höhe der Nutzungsentschädigung müssen dem Versicherungsunternehmen jedoch vor Gericht nachgewiesen werden. Wer seine Lebensversicherung hingegen kündigt, erhält nur einen kleinen Teil seiner Beitragszahlungen, den sogenannten Rückkaufswert, nicht jedoch die Zinsen.

Wie lässt sich die Nutzungsentschädigung berechnen?

Die Berechnung der Nutzungsentschädigung ist sehr komplex: Auf Monatsbasis muss nachgewiesen werden, wie viel Rendite die Versicherung mit dem Geld des Versicherten erwirtschaftet hat. Hierfür ist nicht nur die Höhe der Einlagen des Versicherten zu berücksichtigen, sondern weitere Faktoren wie die Nettorendite der jeweiligen Versicherung. Durchschnittlich liegt die Rückerstattung bei 18.200 Euro pro Versicherungsnehmer.

An wen können sich Versicherte wenden?

Für eine erste Einschätzung können sich Betroffene an hochspezialisierte Anbieter wie [helpcheck](#) wenden. Die Höhe der Nutzungsentschädigung kalkuliert helpcheck kostenlos mit Hilfe eines eigens dafür programmierten Algorithmus und kann unkompliziert sagen, ob und in welcher Höhe Anspruch auf Rückzahlung besteht. “Darüber hinaus können uns Versicherte mit dem Widerruf beauftragen”, sagt Peer Schulz, Gründer und Geschäftsführer von helpcheck. “Wir erledigen für den Betroffenen nicht nur den Papierkram, sondern setzen den Anspruch auch vor Gericht mit kooperierenden Anwaltskanzleien durch.” Dabei gilt: Nur wenn helpcheck Erfolg mit dem Widerruf hat, wird eine Provision von 25% auf den Mehrwert erhoben. Der Mehrwert ist der Betrag, den der Kunde über eine normale Kündigung der Versicherung hinaus erhält.

Sie haben eine Lebensversicherung zwischen 1994 und 2007 abgeschlossen?

-

Lebensversicherung kündigen – warum Sie dabei viel Geld verschenken

Renten- und Lebensversicherungen werden häufig noch vor Ablauf der Vertragslaufzeit aufgelöst. Doch eine Kündigung ist für die meisten Versicherten nicht rentabel. Warum der Widerruf die bessere Alternative ist, zeigt helpcheck.

Lebensversicherung verkaufen – lohnt sich das wirklich?

Die Lebensversicherung zu verkaufen, ist eine gern und oft genutzte Möglichkeit. Was viele Versicherte nicht wissen: durch den Verkauf machen sie nicht den bestmöglichen Gewinn. Das Portal helpcheck zeigt, welche Alternative es gibt.

-

Post von der Versicherung? Warum Verbraucher ihre Lebensversicherungen nicht kündigen sollten

Geldgeschenke und der Erlass von Gebühren werden momentan vielen Versicherten für die Kündigung der Policen versprochen. Doch warum bieten Versicherungsgesellschaften diese Gegenleistungen derzeit an?